Kreisverband Rheinisch-Bergisch Kreis

Alternative für Deutschland

Reuterstraße 110
51467 Bergisch Gladbach

Herrn Marcus Pretzell
c/o Vorstand Alternative für Deutschland
Berliner Allee 67

40212 Düsseldorf

21.05.2015

Sehr geehrter Herr Pretzell,

schon seit längerem sind wir, der Vorstand des Rheinisch-Bergischen Kreises, überzeugt, daß nur Ihr Rücktritt unserem Landesverband dient.

Wir führen hier nicht im Einzelnen die Punkte der Untersuchungskommission des Bundes auf, von denen Sie anscheinend meinen, sie seien für unsere potentiellen Wähler irrelevant, nur weil sie einen Teil der Mitglieder des Landesverbandes nicht beeindrucken.

Auch Ihre Erfolgsbilanz als Kreissprecher in Bielefeld und Ihr Verständnis von Respekt vor dem politischen Willen des Landesverbandes im Zusammenhang mit der Europaparlamentskandidatur wollen wir nicht in den Vordergrund stellen.

Ihr Ausschluß aus der AfD-Gruppe im Europaparlament komplettiert diese unsäglichen Vorkommnisse allerdings in leider gewohnter Form.

Eine ganze Reihe anderer Punkte lassen wir hier auch einmal außen vor.

Allerdings ist nun nach dem Landesparteitag in Siegen unmissverständlich klar: Mit der von Ihnen praktizierten Führung eines Landesverbandes wird dieser keine Delegierten für Kassel stellen.

Es ist der zweite von Ihnen persönlich zu verantwortende Parteitag in Folge, der durch berechtigte Anfechtungen zur Makulatur wird.

Ausschlaggebend für den Misserfolg von Siegen sind zwei Punkte:

Erstens räumen Sie, ähnlich wie schon während Ihrer Amtszeit als Kreissprecher, dem Wahlkampf in eigener Sache eine zu hohe Priorität gegenüber Ihren Verpflichtungen als Funktionär ein.

In Bielefeld führte das bereits zu einem Komplettversagen in der Teilnahme an der Kommunalwahl.

In Siegen ist nun der Landesverband vor die Wand gelaufen.

An mehreren Stellen hätten Sie den Ausweg aus dieser Sackgasse finden können, wenn Sie die Amtsführung verantwortungsvoll wahrnehmen würden.

Zweitens, und dieser Punkt wiegt von allem, was sich in der Vergangenheit akkumuliert hat, am schwersten: Der Landesverband ist polarisiert, und das nicht erst seit Kamen.

Es wäre Ihre Aufgabe, dieser Polarisierung entgegenzutreten. Nichts dergleichen geschieht.

Zuzulassen, wie mitten in der Nacht in Siegen ein zweifelhafter Nachwahlgang durchgeführt wird, zeugt entweder von Ihrem mangelndem Gefühl für die Befindlichkeiten und das Rechtsempfinden der Mitglieder, oder aber Sie nehmen bewußt den daraus folgenden Streit in Kauf.

Beides schadet unserer Partei.

Nach nunmehr rund zwei Jahren sind wir deshalb überzeugt, dass Sie weder über die Fähigkeit verfügen, aus einem zerstrittenen Landesverband eine Einheit zu formen noch in der Lage sind, einen solchen Landesverband verantwortlich zu führen.

Vielmehr ist unter Ihrer Führung das Gegenteil geschehen. Gräben und Risse im Verband haben sich unter Ihrer Führung vermehrt, vertieft und verbreitert. Eine der Basis dienliche Führung ist nicht zu erkennen.

Wir fordern Sie deshalb heute auf, vom Teil des Problems zur Lösung des Problems zu werden:
Treten Sie zurück!

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Jungbluth Sprecher	Daniel Obst Stv. Sprecher	Wolfgang Heuser Stv. Sprecher
Stefan Oligschläger Schatzmeister	Dirk Honrath Beisitzer	Jörg Feller Beisitzer

Alternative für Deutschland
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis
Sprecher: Torsten Jungbluth
www.afd-rbk.de

Bank: Deutsche Bank
Konto: 6405310
BLZ: 370 700 24
IBAN: DE20 3707 0024 0640 5310 00
BIC: DEUTDEDBKOE